

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

73 (26.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 73. Mittwoch den 26. März 1834.

Bekanntmachung.

N^o. 1905. Feldpolizei betreffend.

Die der Schießwiese gegenüberliegende Wiese, bekannt unter dem Namen Beiertheimer Nachtwaide, wird seit kurzem auf mancherlei Art beschädigt; wir bringen daher in Erinnerung, daß

- 1) das Waschtrocknen daselbst und auf den angrenzenden Wegen, so wie
- 2) das Betreten dieses Mattenfelds überhaupt bei Strafe untersagt ist, und daß die nöthigen Wächter aufgestellt sind, die Uebertreter anzuhalten und uns vorzuführen.

Karlsruhe den 24. März 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Schreinermeister Dees Wittve von hier werden Dienstag den 1. April d. J. früh 9 Uhr in der Akademiestraße N^o. 37. Frauenkleider, Bett- und Weißzeug, Küchengeräth, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 24. März 1834.

Großherzogl. Stadtamtsreferat.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Ein neu-erbautes Haus in der Stephaniensstraße nebst geräumigem Hof und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen; Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das zweistöckige Haus mit Einfahrt, Seiten und Hintergebäude, ein Pferd stall und geräumiger Hof, in der Durlacher Thorstraße N^o. 4. ohnweit vom Durlacher Thor ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Hintergebäude ebener Erde zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schumacher Fr. Eberwein ist auf den 1. oder 23. April ein kleines Mansartenlogis mit einem Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus an eine Person oder zwei stille Leute zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße N^o. 40. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten; ebendaselbst sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten, wovon das eine 3 Zimmer nebst Küche, das andere aber nur 3 Zimmer enthält und können auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße N^o. 21. im zweiten Stock ist ein Logis von 4 bis 5 Zimmern bis auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Bähringerstraße N^o. 31. sind im obern Stock vornen heraus 2 große Zimmer zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Bähringerstraße N^o. 20. ist der mittlere Stock bis 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen auch Stallung zu 4 Pferden mit Heuspeicher.

In der Bähringerstraße N^o. 20. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller, doppeltem Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher, es kann auch Stallung und Chaisensplatz, eben so eine Werkstätt dazu gegeben werden.

Bei Goldarbeiter Weber in der langen Straße ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 13. im zweiten Stock sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten und können gleich bezogen werden. — Dasselbst im ersten Stock sind zwei Zimmer mit Alkof, Küche, Keller, Mansartenkammer, Holzremise, an eine stille Haushaltung, ebenfalls sogleich beziehbar, zu vermieten.

In der neuen Walbstraße ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern sammt allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere ist bei Schlosser Wartenberger zu erfahren.

Im innern Zirkel No. 9. ist ein Logis, bestehend in 7 Zimmer, Alkof, Speisekammer, wovon auch 5 oder 6 abgegeben werden können, nebst allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 27. ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ganz oder theilweise, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis 23. April d. J. können 2—4000 fl. zu 4 pCt. ganz oder theilweise an hiesige Einwohner auf Pfandurkunde ausgeliehen werden, wo ist im Comptoir des Tagblattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die erste Sendung Selterser- u. Rippoltsauerwasser frischer Füllung ist bereits eingetroffen bei C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Für bevorstehende Feiertage werden schönste und auch auf holländische Art gewässerte Stockfische vorräthig seyn bei C. A. Fellmeth.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisches Selterser Wasser ist angekommen bei Christian Niemyp, neue Kronenstraße No. 25.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Selterser, Fachinger, Seilnauer, Embser, Langenbrücker und Rippoltsauerwasser, von frischer Füllung, ist eingetroffen bei C. Dollmättsch, lange Straße No. 77.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mit einer Sorte Shawls und Halstücher aufzuräumen, werden solche unter den Fabrikpreisen abgegeben bei

Eduard und Benedikt Höber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Seidschüger und Pilsnaer Bitterwasser, so wie die übrigen Mineralwasser sind in frischer Füllung angekommen bei G. Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder eine große Auswahl aller Sorten Strohhüte als Niederlage erhalten habe. Die Hüte sind im neuesten Geschmack und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Wittwe Eyth,
Langestraße No. 128.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer feines und gutes, von mir selbst gemahltes Schwingmehl zu bekommen wünscht, den Achtscentner zu einem Gulden, kann solches erhalten in der alten Walbstraße No. 41. bei Johann Volka, Mehl und Viktualienhändler.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind über die Feiertage stets frisch gewässerte vorzüglich schöne Stockfische zu haben, auch können auf Bestellung solche zur bestimmten Zeit ins Haus gebracht werden.

K. Bauh, Glasermeister,
wohnhaft in der alten Herrenstraße No. 11.
im Hintergebäude.

(1) Karlsruhe. [Bedientengesuch.] Ein lediger Mann von mittleren Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, und von empfehlendem Aeußern, findet eine Stelle als Bedienter. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Köllr.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine hiesige Familie sucht ein Kindsmädchen, das sich mit guten Zeugnissen ausweisen und an Dßern in Dienst treten kann. Das Nähere im Hause No. 10. des vorderen Zirkels.

(1) Weiërtheim. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt einem geehrten Publikum ergebenst an, daß auf kommenden Oßtermontag und Dienstag Tanzbelustigung bei ihm abgehalten und am Dienstag das beliebte Cierlesen Statt finden wird, wozu höflichst einladet

D. Siegle zum Stephanienbad.

(1) Rintheim. [Tanzbelustigung.] Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß am Oßtermontag bei mir Tanzbelustigung abgehalten wird.

Reinhold, zum Hirsch.

(Eingefandt.)

Ueber Soda-Seife.

Zu den vielen, die Industrie und den Gewerksfleiß hemmenden Ursachen kommt in unserer Zeit noch, und nicht selten, das Vorurtheil gegen bisher fremde Fabrications-Methoden, oder gegen

Hilfsmittel und Stoffe, die bisher unbekannt oder wenigstens zu dem neuen Zweck, zu dem sie auf einmal gebraucht werden, noch nicht verwendet worden waren. Ein solches Vorurtheil besteht bei Vielen in hiesiger Stadt gegen die Soda-Seife und namentlich gegen jene, welche in neuerer Zeit von den Herren Gebrüder Weiß dahier fabrizirt wird. Wie hielten seine Bekämpfung, welche ein zur Beurtheilung dieses Fabrikats anerkannt kompetenter Mann *) bei uns in Anregung brachte, für unsere Pflicht und ernannten zur Prüfung desselben aus unserer Mitte eine, aus Sachverständigen bestehende Commission, welcher wir zur Auflage machten, die Soda-Seife, sowohl chemisch, als auch deren Eigenschaften beim Gebrauche, gründlich zu untersuchen. Das Resultat dieser Untersuchung war nun: daß die Soda-Seife ein viel reineres, dem Eindrocknen weit weniger unterworfenenes Produkt sey, als die gewöhnliche Seife, daß sie bedeutend mehr Festigkeit, als diese und durchaus keine, der Wasche schädliche, ägende Eigenschaften besitze, daß sie aber auch weit schneller und viel besser reinige, als die mittelst Holzaschen-Lauge und eines geringern Zusages von Kochsalz bereitete, gewöhnliche Seife. Aus diesem Erfund dürfte die Grundlosigkeit irgend einer Befürchtung beim Gebrauche der Soda-Seife und weiter der aus ihrer Anwendung entspringende große Vortheil zur Genüge erhalten. Wir empfehlen dieselbe daher, und insbesondere auch die von den Herren Gebrüder Weiß dahier nunmehr fabrizirte, bestens und um so mehr, als die Vorzüge der Soda-Seife in Italien, Spanien, Frankreich, selbst in England und beinahe allgemein auch in der Schweiz, schon längst unbezweifelt anerkannt sind.

Karlsruhe den 20. März 1834.

Der Gewerbs-Verein.

*) Herr Professor und Bergrath Dr. Walchner.

(Eingefandt.)

Die Lotterie für die Ueberschwemmten betr.

In Bezug auf den Aufruf vom 15. Febr. l. J., in No. 54. u. 55. dieses Blattes, machen wir Folgendes bekannt: Um den Verunglückten so bald wie möglich Hilfe zu schaffen, ersuchen wir diejenigen, welche Gaben reichen wollen, solche innerhalb 2 Monaten gefälligst einzuliefern. Gaben jeder Art, die sich zu einer Lotterie eignen, werden angenommen. Menschenfreunde in allen Gegenden des Vaterlandes werden ersucht, sich der Sammlung derselben zu unterziehen, und mit

uns in Verbindung zu treten. In Karlsruhe befaßen sich insbesondere die Frauen des Ausschusses mit diesem Geschäfte. Die Gaben werden in Karlsruhe jeden Samstag Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Rathhause urkundlich in Empfang genommen. Die Gaben, welche von auswärts kommen, und mit der Aufschrift „Frauenverein, Lotteriefache“ bezeichnet sind, genießen Portofreiheit. Die Loose sind in Karlsruhe bei dem Hauptmann Fehren. v. Böcklin, und von auswärts unter der Adresse des Frauenvereins in Karlsruhe zu erheben, der Loosabgabe in Karlsruhe unterziehen sich insbesondere die Frauen des hiesigen Ausschusses. Privat in Städten und auf dem Lande werden ersucht, sich des Abfages der Loose anzunehmen, wo diese nicht ausreichen, werden Kollekteurs aufgestellt. Die Gelder aus der Stadt Karlsruhe übernimmt Hr. Kaufmann Posselt jeden Samstag von 2—4 Uhr, die Gelder von auswärts gehen unter der Adresse des Frauenvereins an denselben. Um sowohl solchen Personen, welche Geschicklichkeit in Fertigung von Arbeiten haben, Gelegenheit zu geben, solche abzusetzen, wie Andern, solche zu kaufen, wird bis zu beendigter Lotterie eine Niederlage von Arbeiten errichtet, welche dem Zwecke entsprechen. Diese Arbeiten sind vom Lande unter der Adresse des Frauenvereins einzusenden. Die Frau geh. Referendar Selgum hat die Gefälligkeit, die Arbeiten jeden Samstag Vormittags von 9 bis 11 Uhr in ihrer Behausung, Akademiestraße No. 1., anzunehmen, woselbst sie auch an demselben Tage von 11—1 Uhr zum Verkaufe ausgesetzt sind. Die eingereichten Arbeiten müssen mit fixen Preisen bezeichnet seyn.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben folgende Geschäftsbeamte ernannt:

Geschäftsbeistand,
Direktor v. Ellrichshausen.
Looserverrechner,
Hauptmann v. Böcklin.
Sekretäre,
Domänenrath v. Steinberg.
Kanzleirath Kinzinger.
Sekretär Helbing.
Sekretär Warba.
Rechnungsführer,
Finanzrath Frensdorf,
Kassier,
Kaufmann Posselt.
Sammler der Gaben,
Polizeikommissär Scholl.
Karlsruhe den 5. März 1834.
Der Ausschuss des Frauenvereins.

Frankfurter Börse 24. März 1834.				Pariser Börse 21. März.					
OESTERREICH.				BADEN.					
5	Metalliq. Obligat.	98½	4	Rentenscheine (Papier)	102½	5°/10	104	65	
4	ditto ditto	89½	4	Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	86½	3°/10	78	45	
3	Actien oh. Div.	1510	DÄRMSTÄDT.						
4	Partial b. Roths.	138½	4	Obligationen (Papier)	101½	Actiōns de la banque	—	—	
	100 fl. Loose	207½		Lott. Anl. à 50 fl.	63½	Rentes de Naples	94	60	
PREUSSEN.				HOLLAND.					
4	Staats-Schuldscheine	99½	2½	Integr. Obligat.	49½	3°/10 Espagne	41	—	
4	Obligat. b. Roths.	93	5	Obligationen v. 1832	93½	Emprunt royal d'Espagne	—	—	
	Lott. Anl. à 50 Thr.	54½	RUSSLAND.				Rente perpétuelle d'Espagne	65½	—
BAYERN.				POLEN.					
4	Obligationen	101½	6	Insc. b. Grunelius et C. (Papier)	68	Emprunt des Cortes	—	—	
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. P. Thr. à 105kr.	62½	Emprunt Belge	—	—	
				London 19. März					
				3°/10 Stocks				91½	—

Frankfurter Börsenbericht. Auf niedrigere Course von Paris, vom 21. dieses gingen hier die Fonds niedriger; namentlich fanden in den Metalliques, 5 u. 2½ pCt. Holland, mehrere Verkäufe sowohl pr. Compt. als auf Zeit statt. In Actien, polnischen und preussischen Loosen war Frage. Nach der Börse etwas flauer.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Aehrt, Hofgerichtsadvokat von Freiburg. Hr. Müller, Kaufm. von Hamburg. Hr. Traumann, Part. von Schweszingen.

Im Englischen Hof. Hr. Buhl, Gutbesitzer von Forst. Hr. Dittler, Kaufm. von Pforzheim. Hr. von Solms von Straßburg. Hr. Grether, Pharmaceut von Heidelberg. Hr. Ziegler, Rechtspraktikant von Mannheim. Hr. Geber, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Kromer, Pharmaceut daher. Hrn. Gebr. Wolff, Architekten von Wiesbaden.

Im Erbprinzen. Hr. Hecker, Hofrath von Eichersheim. Hr. Koff, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hesse, Gastgeber von Schluchtern. Hr. Weinreutter, Bürgermeister daher. Hr. Taruffello, Domänenverwalter von Sinsheim. Hr. Weller, Vater v. Mannheim. Hr. Mathes, Obereinnehmer daher. Hr. Lichtenauer, Amtmann daher. Hr. Hofmann, Part. von da. Hr. Schwald, Part. von Bielefeld. Hr. Lanzer, Kaufm. von Hanau.

Im goldnen Hirsch. Hrn. Gebr. Grimmer, Studenten von Freiburg. Hr. Overt, Gastgeber von Mannheim.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Duttlinger, Geheimrath von Freiburg. Hr. Diamant, Rentier von Bucharest. Madame Merius von Weinsheim. Mad. Helmreich von Wieblingen. Hr. Engelshorn, Postkammermeister von Heidelberg. Hr. von Didershausen, Student von Bonn. Hr. von Ringelsheim, Student von Breslau. Hr. Wader, Kaufm. von Freiburg. Hr. Haltenduffer, Kaufm. von Iserlohn. Hr. Dummbacher, Fabrikhaber mit Gattin von Aachen. Hr. Rothpleg, Kaufm. von Genf. Hr. Burch, Rentier von Dublin. Hr. Knecht, Fabrikhaber von Eohlingen. Hr. Graf von Blaunneville von Paris.

Im goldnen Ochsen. Hr. Anderst, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Collett, Part. von London. Hr. Porzner, Kaufm. von Mannheim. Frau Amtsrövi.

for Ganther v. Bretten. Fräulein Ertel v. Bretten. Hr. Lamina, Kaufm. von Mannheim. Hr. Brodbeck, Pharmaceut von Untertürkheim. Hr. Weiß, Pharmaceut von Stuttgart.

Im Ritter. Hr. Heinzmann, Part. v. Pforzheim. Hr. Baumann, Part. von Kaffatt. Hr. Mehr, Hr. Wagner und Hr. Grünhartz, Architekten von Frankfurt. Hr. Sanichewski, Part. von Warschau. Hr. Huber, Chemiker von München.

Im römischen Kaiser. Hr. Müller, Verwalter von Eprey. Hr. Klotz, Part. von Baden. Hr. Grotetti, Student von Genf. Hr. Debray, Student von Botha. Hr. Pasner, Lehrer v. Sinsheim. Hr. Müller, Kfm. von Baden.

Im Salmen. Hr. Sieb, Rechtspraktikant von Tryberg.

Im Schwänen. Hr. Heller, Kaufm. von Lambrecht. Hr. Breitshwerd, Student v. Ingeltingen. Hr. Burckhardt, Kaufm. von Strombach. Hr. Haas, Kfm von Sinsheim.

Im Säbringer Hof. Hr. Huber, Kaufm. von Achern. Hr. Lohr, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Stroht, Kfm. von Straßburg. Mad. D'Champ mit Tochter daher. Hr. Pfäfflin, Gastgeber von Eichtenthal. Hr. Wigault und Hr. Segniß, Kaufm. von Bremen.

In Privathäusern.

Bei Frau Obersorstermeister von Neubronn: Hr. von Neubronn, Rechtspraktikant von Kork. Fräul. von Neubronn, Stiftsdame von Pforzheim. — Bei Hrn. Ministerialrath Fuchs: Hr. Braun v. Lahr. — Bei Hrn. Sächtermeister Schenk: Hr. Schenk, Student von Heidelberg. — Bei Hrn. Hauptmann Hesel: Hr. Kestler, Student v. Heidelberg. — Bei Frau Geh. Archivath Molters Wittve: Hrn. Gebr. Molter, Studenten von Heidelberg. — Bei Frau Kanzleirathin Mayer: Hr. Grether, Student daher. — Bei Hrn. Kaufmann Mallebrein: Hr. Mallebrein, Stud. daher Fräul. Hecker v. Eichersheim. — Bei Frau Kathin Biegler: Hr. Ziegler, Amtsactuar von Oberkirch. — Bei Hrn. Registrar Barbiche: Fräulein Eichrodt von Forbach. — Bei Frau Wittve Geisenbörfer: Hr. Chaudouet, Kaufm. v. Wülheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.